

Fahrraddiebstahl ist vermeidbar ...

Newsletter Nr. 2/2017

Köln, 18. April 2017

Das Fahrrad ist ein beliebtes Fortbewegungsmittel – nicht nur auf dem Weg zur Schule oder zur Arbeit, sondern auch in der Freizeit. Vor allem in der jetzt beginnenden warmen Jahreszeit gilt es vielen als nahezu unverzichtbar. Umso schmerzlicher ist ein Verlust durch Diebstahl.

Wir empfehlen deshalb, bei den Diebstahlsicherungen nicht an der falschen Stelle zu sparen, auch wenn das Fahrrad nicht mehr neuwertig ist. Mangelhafter Schutz bedeutet für Diebe leichte Beute und führte im vergangenen Jahr in Köln zu mehr als 8.000 gestohlenen Fahrrädern.

Um einen Diebstahl zu vermeiden, sollten Sie Ihr Fahrrad immer mit einem zertifizierten Schloss an einem verankerten Gegenstand anschließen. Dadurch wird ein Wegtragen verhindert. Es ist zudem möglich, das Fahrrad vom qualifizierten Handel oder beispielsweise einem Verein wie dem ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.) codieren zu lassen. Die Codierung gibt Hinweis auf das rechtmäßige Eigentum und ermöglicht die Zuordnung. Bei hochwertigen Fahrrädern ist zudem die Sicherung einzelner Fahrradkomponenten durch codierte Verschraubungen ratsam.

Alle wichtigen Informationen zu Ihrem Fahrrad, zum Beispiel die Rahmennummer, Ihren Namen, Ihre Anschrift sowie ein Foto Ihres Fahrrades, sollten in einem Fahrradpass notiert werden. Den Fahrradpass gibt es als Printversion, aber auch als kostenlose App für iPhones sowie Android-Smartphones. Daneben können Fahrräder neuerdings auch mit einem GPS-Sender ausgerüstet werden, im Fachhandel oder im Internet erhalten Sie entsprechende Informationen zu unterschiedlichen Anbietern und Möglichkeiten.

Bei unserem **Fahrrad-Aktionstag am 4. Mai 2017** in der Zeit von 10 bis 18 Uhr auf dem Rudolfplatz in Köln oder von 11 bis 15 Uhr in der Bahnhofstraße in Leverkusen-Opladen wird der Schutz von Fahrrädern ein zentrales Thema sein. Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

Informationen erhalten Sie zudem unter www.polizei-beratung.de. Gerne beantworten wir auch Ihre Fragen am Telefon. Rufen Sie uns in der Zeit zwischen 8 bis 16 Uhr unter 0221 229-8655 an oder hinterlassen Sie uns eine Nachricht auf Anrufbeantworter, wir rufen Sie dann zurück. Gerne vereinbaren wir mit Ihnen auch einen Termin zur persönlichen Beratung.

Ihre Polizei Köln

Kriminalkommissariat

Kriminalprävention und Opferschutz